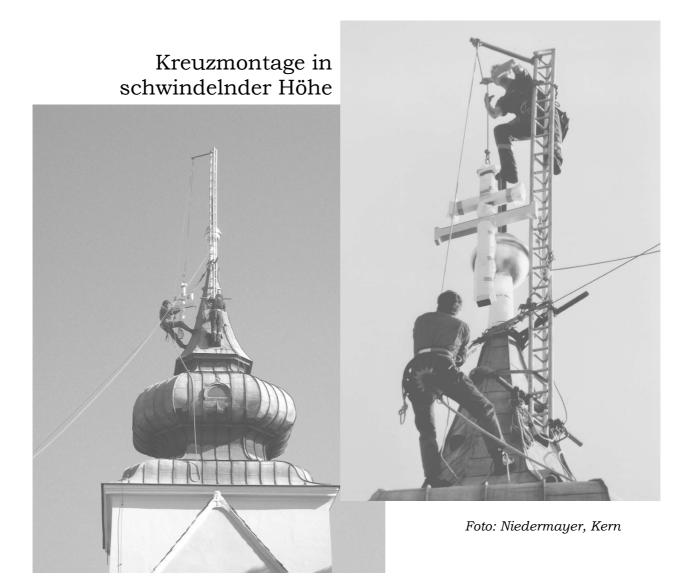


### ... von und über Raasdorf



### Wir gratulieren

Frau **Ludmilla Michele** zu ihrem **80. Geburtstag** Altbgm. **Wilhelm Pohler** zu seinem **75. Geburtstag** und unserer langjährigen Gemeindesekretärin Frau **Monika Albert** zu ihrem **60. Geburtstag** 

### Wir begrüßen unseren neugeborenen Raasdorfer:

Raffael Franz Rapf

09.07.2003



### Termine:

November 2003:			
2628.	18:00	Adventkränze binden im FF Haus	
30.	9:00 - 17:00	Weihnachtsmarkt im 14-er Haus	
30.	18:00	Entzünden der ersten Kerze am großen Adventkranz	
Dezember 2003:			
3.	18:30	Wellnessstammtisch im Gasthof Mayer	
6.	16:00	Nikolo-Feier im 14-er Haus	
12.	15:00 – 18:00	Kekse backen im 14-er Haus	
12.	20:00	Kerzerlabend im Gasthof Mayer	
13. – 14.	10:00 - 18:00	Adventmarkt im Pfarrgarten	
20.	15:00	Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof Mayer	
21.	18:00	Adventspaziergang im Alten Dorf	
24.	22:00	Christmette	
31.	17:00	Altjahressegen in der Pfarrkirche	
Jänner 2004:			
5.+6.		Sternsingen	
6.	16:00	Mitgliederversammlung der FF Raasdorf im Gasthof Mayer	
17.	20:00	Feuerwehrball im Gasthof Mayer	
25.	15:00	Kindermaskenball im Gasthof Mayer	
26.	19:00	Tag der Frau: "Frauensache Europa" im 14-er Haus	
März 2004:			
19.	15:00	Einkehrtag im 14-er Haus	
Mai 2004:			
31.		Pfingstwanderung	
Juli 2004:			
24.+25.		25. Raasdorfer Annerlfest	

### Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Das Jahr 2003, welches sich dem Ende zuneigt, war für die Gemeinde Raasdorf ein wichtiges und erfolgreiches.

Als Wichtigstes sei hier der Baubeginn Feuerwehrhauses des neuen erwähnen, welches nach dem Kanalbau eines der größten Bauvorhaben unserer Gemeinde ist. Die voraussichtlichen Baukosten Höhe in der von ca. € 670.000,--, werden von der Gemeinde Raasdorf und der Mithilfe des Landes NÖ (€ 110.000,-) mit 90% und der FF Raasdorf mit ca. 10% finanziert. Der Baufortschritt liegt absolut im Zeitplan und durch die Erhöhung der finanziellen Zuwendungen aus dem Budget 2003 konnte Projekt das winterfest gemacht werden. Mit der Fertigstellung unseres Feuerwehrhauses ist im Jahre 2005 zu rechnen.

Wie Sie wahrscheinlich schon gesehen haben, wurde der **Gemeindefriedhof erweitert** und ein neuer Lagerplatz für die Friedhofsabfälle errichtet. Bedingt durch nicht trennbare Kränze und Buketts muss der Friedhofsmüll gesondert entsorgt werden. Aus diesem Grund sollen sämtliche Friedhofsabfälle auf den dafür vorgesehenen Müllplatz



Foto: Krutis

gegeben werden.

Von den Gemeinden des Gerichtsbezirkes Groß-Enzersdorf wurden die Kosten für einen



Nachtnotarzt in der Rotkreuzstation Groß-Enzersdorf im Jahr 2003 übernommen. Dieser Arzt war von Februar bis September 786 mal im Einsatz, davon 24 mal in Raasdorf. In Rotkreuzdienststelle wurde Personen geholfen und in 524 Fällen die wurden Patienten vor Ort aufgesucht. Somit kann das Projekt NANO als gelungen und notwendig angesehen werden. Die Bürgermeister der angesprochenen Gemeinden werden in den nächsten Wochen mit großer Wahrscheinlichkeit den Fortbestand dieser Aktion beschließen und bei den zuständigen Stellen des Landes und wegen einer Kostenunterstützung anfragen.

Die Gemeinde Raasdorf wird ab dem Jänner 2004 einen **monatlichen Bautag** abhalten, an dem die vorliegenden Bauansuchen behandelt werden. In dieser Zeit steht der Bausachverständige den Raasdorfer Bürgern für etwaige Anfragen rund um das Bauwesen zur Verfügung. Den Termin für den jeweils nächsten Bautag können Sie am Gemeindeamt erfragen.

Am 1. Oktober 2003 führte uns der heurige **Seniorenausflug**, an welchem 64 Personen teilnahmen, in das Waldviertel. Mit dieser Veranstaltung möchte die Gemeinde ein herzliches Dankeschön an unsere ältere Bevölkerung richten und daher freue ich mich sehr, dass diese Fahrt einen so großen Anklang findet.



Mit einem guten Frühstück begann der Seniorenausflug Foto: Bsirske

Sollten Sie Fragen zu den erwähnten Themen, sowie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge bezüglich des Dorflebens haben, wenden Sie sich bitte an mich oder einen unserer 14 Gemeinderäte. Sie erreichen mich telefonisch oder von Montag bis Freitag im Gemeindeamt.

Zum Schluss möchte ich Ihnen

EIN BESINNLICHES WEIHNACHTSFEST

ALLES GUTE, GESUNDHEIT UND VIEL ERFOLG IM JAHR 2004 wünschen!

> Ihr Bürgermeister Walter Krutis

### Angebote des

### Hilfswerks Marchfeld

2304 Orth a.d. Donau, Zwenge 1/7

#### Hilfswerk, Qualität von Mensch zu Mensch.

- Hauskrankenpflege
- **Heimhilfe**
- Haus- und Wohnservice
- Mobile Physiotherapie
- Essen auf Rädern
- Notruftelefon
- Begleitung pflegender Angehöriger
- Schlaganfallselbsthilfegruppe

Hilfe und Pflege daheim Christine Roskopf 02212/2633



Wir suchen dringend SERVICEKRÄFTE

### Hilfswerk. Qualität von Mensch zu Mensch.

- Flexible Kinderbetreuung durch Tagesmütter
- Mobile Mamis
- Schülertreff
- Bildungsangebote für die ganze Familie

Kinder, Jugend & Familie Susanne Bauer 02212/2877



Wir suchen dringend
TAGESMÜTTER
MOBILE MAMIS

Auf Ihren Anruf freuen sich die Einsatzleiter und BL Maria Makoschitz!

**≈** 02212/2633

### Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 12. Juni 2003 wurde behandelt:

- Beschlussfassung über die Mitfinanzierung bei den Trockenlegungsarbeiten des alten Kindergartentraktes in Glinzendorf
  - Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Kostenbeteiligung an den Trockenlegungsarbeiten und der Sanierung des Spielgartens.
- Beschluss über die Vergabe der Wohnung Altes Dorf 14/3
   Einstimmig beschließt der Gemeinderat, die Wohnung Herrn Andreas Hofer zu vermieten.
- Beschluss des geänderten Darlehensvertrages

Durch den derzeit niedrigen Zinssatz konnte mit der Raika Orth/D. eine neue und für die Gemeinde bessere Zinsvereinbarung abgeschlossen werden. Einstimmig beschließt der Gemeinderat die geänderten Darlehensverträge (Darlehen für Kanalbau).

 Beschlussfassung über die Errichtung einer Straßenbeleuchtung im Ahornweg und im Eichenweg

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, diese Arbeiten an den Bestbieter Firma Hornak zu übertragen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 25. September 2003 wurde behandelt:

- Beschlussfassung Resolution mit dem Ziel zur Errichtung einer HTL in G\u00e4nserndorf
  - Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Resolution, welche mit einem diesbezüglichen Schreiben an die diversen Stellen der Landes- und Bundesregierung versandt wird.
- Beschlussfassung 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2003
   Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Genehmigung des
   1. Nachtragsvoranschlages für das Haushaltsjahr 2003.
- Beschluss der allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Indirekteinleitung in die öffentliche Kanalisation und deren Gebühren und Entgelte
   Einstimmig beschließt der Gemeinderat, mit den, über das Maß eines Haushaltes hinausgehenden Einleitern (Firmen), einen Indirekteinleitervertrag abzuschließen.
- Beschlussfassung Vereinbarung mit dem Tennisverein Raasdorf bezüglich Wasserentnahme

Es wird der Vertrag zwischen der Gemeinde Raasdorf und dem Tennisverein bezüglich einer Wasserentnahme aus der vom Tennisverein errichteten Wasserversorgungsanlage beschlossen.

Mit diesem Wasser sollen die Grünanlagen um den Fischteich, beim neuen FF-Haus sowie der Kinderspielplatz und der Friedhof versorgt werden.

### Neues Ortsbild

Ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem So wurden die Wohngebiete Großhoferweges entlang des (einschließlich Orchideenweg Ahornweg), des Aderklaaerweges (einschließlich Buchengasse Rosengasse) und des Weingartenweges Zonen 30 km/hmit

Geschwindigkeitsbegrenz ausgewiesen. ung Zusätzlich wurde die gesetzliche Vorgabe, dass Einmündungen Wohnstraßen in stark frequentierte Straßen mit baulichen Maßnahmen gesichert werden sollen, mit dem Einbau einer Schwelle am Beginn der Lindengasse umgesetzt. Ich ersuche Sie, diese gesetzlich vorgeschriebenen Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten, damit diese Maßnahmen Sicherheit unserer Kinder

Mitbürger gewährleisten.

Im neuen Siedlungsgebiet Ahornweg wurde innerhalb kürzester Zeit die Versorgung mit Trinkwasser, Strom und Gas hergestellt. Auch die Errichtung der des Abwasserkanals Telefonzuleitung, und Beleuchtung wurde der

"Pysdorf neu"

abgeschlossen.

Weiters wird die Fahrbahn mit Recyclingmaterial überzogen und damit der Unterbau hergestellt, der sich bis zu den Asphaltierungsarbeiten (in ca. 2 Jahren) festigen und setzen kann.

Im Ortsteil Pysdorf wird in enger Zusammenarbeit mit Land dem

Niederösterreich und der Straßenmeisterei Groß-Enzersdorf die Landesstraße 3020 (beim Alten Mayer vorbeiführend) erneuert. So wurden die Einmündungen in die Gemeindestraße "Am Bahnhof" und in die Landesstraße 5 asphaltiert und die Nebenanlagen (Gehsteige) neu gestaltet. Auch der



Foto: Krutis

Gehsteig an der Gemeindestraße "Am Bahnhof" wurde fertiggestellt. Damit ist ein durchgehender Weg zum Ortsteil Pysdorf hergestellt.

Zum Schluss möchte ich Dankeschön für Ihre Mühe bei der Pflege der Grünflächen sagen und Sie gleichzeitig erinnern, den Gehsteig vor Ihrem Haus schnee- bzw. eisfrei zu halten.

> Martin Zehetbauer GGR für öffentliche Wege und Beleuchtung

### Raasdorf anno 1955/1957

Auszug aus den Gemeinderatssitzungen

25.9.1955: Baubesichtigung der Aufstockungsarbeiten beim Gendarmeriehaus

(Bahnstraße 3)

30.10.1955: Ein einstimmiger Beschluss wird gefasst, dass Raasdorf im Bezirk

Wien Umgebung bleiben soll und ein Beitritt in den Bezirk

Gänserndorf vorerst nicht angestrebt wird.

9.6.1956: Die Schule (heutiges Gemeindeamt) soll mit Gas versorgt werden.

Ein Ankauf von Feuerwehrschläuchen in der Höhe von ÖS 8.000,--

wird beschlossen.

Herr Johann Springer wird zum Flurwächter bestellt. Wachzeiten täglich in der Zeit von 4.00 – 6.00 Uhr, 12.00 – 13.00 Uhr und 18.00 – 20.00 Uhr. (Überwachung des Funkenfluges bei den

vorbeifahrenden Lokomotiven)

2.9.1956: Beschluss zur Durchführung des Ortskanals – Kostenvoranschlag

ÖS 547.000,-- (1936 wurde dieser bereits geplant, aber durch die

Eingemeindung der Gemeinde Raasdorf nach Wien nie

verwirklicht.)

Die Verteilung von 49,8 kg Butter aus amerikanischen

Überschussgütern wird durch Mitglieder des Gemeinderates

vorgenommen.

Bei einer Zählung der Feldmäuse wurden auf 18 Joch 11.000 Mäuse gezählt. Der Gemeinderat beschließt, an der Bekämpfung

durch die Bezirksbauernkammer teilzunehmen.

21.10.1956: Herr Gemeinderat Leopold Hager schied wegen Wohnsitzänderung

aus dem Gemeinderat aus.

3.11.1956: Herr Pfarrer Rudolf Klampfl bezog das Pfarrhaus. Die Gemeinde

Raasdorf unterstützt den aus Jugoslawien kommenden mittellosen Pfarrer beim Ankauf von gebrauchten Haushaltsgegenständen mit

einer Kostenübernahme.

Im Breitenleer Wald sollen 3.000 Schwarzkiefern, 1.500 Weißkiefern und 500 Traubeneichen gesetzt werden.

24.3.1957: Der Gemeinderat beschließt, die Kosten der Bewirtung für die

Feierlichkeit anlässlich der Visitation des Herrn Erzbischof Dr.

König zu übernehmen.

Die Umschulung der Raasdorfer Kinder von Wien nach Groß-

Enzersdorf wird beschlossen.

29.12.1957: Der Bau des Schlauchturmes und die Installierung einer Sirene im

und am FF-Haus wird genehmigt

### Bericht der FF Raasdorf

#### **Abschnittsbewerb**

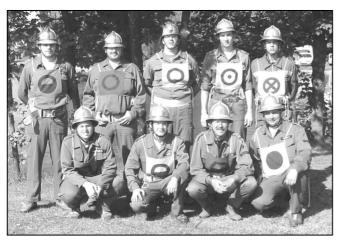
In Probstdorf fanden am 14. Juni 2003 die diesjährigen Leistungsbewerbe unseres Abschnittes Groß-Enzerdorf statt. Nach einem eher mittelmäßigen 11. Platz im Bronzebewerb konnten wir uns aber umso mehr über den 2. Platz im Silberbewerb freuen.

#### Ehrenzeichen

Im Rahmen des Abschnittsfeuerwehrtages am 15. Juni wurden Probstdorf 2003 Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens überreicht. Posch und Leopold Zehetbauer erhielten das Ehrenzeichen für 25 Jahre und Herbert Hofer für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr.

### **Ehrung durch Rotes Kreuz**

OBI Walter Posch und HBM Johann Kreitl wurden am 25. Juni 2003 im Rahmen einer kleinen Feier im Gasthof Mayer in Raasdorf geehrt. Beide erhielten das Bronzene Verdienstzeichen des Roten Kreuzes, welches erstmalig an Kameraden der FF Raasdorf verliehen wurde. Dieses Verdienstzeichen soll die gute Zusammenarbeit verschiedener Organisationen mit dem Roten Kreuz symbolisieren.



Die Wettkampfmannschaft in Zistersdorf

Foto: Kühne

#### Landesbewerb

Am 28. und 29. Juni 2003 fanden die Landesleistungsbewerbe in Zistersdorf statt. Auch hier konnte unsere Wettkampfmannschaft gute Erfolge erzielen und drei Kameraden zu ihrem neuen silbernen Leistungsabzeichen gratulieren. Diese waren:

- Walter Fürnkranz
- Wilhelm Pohler jun.
- Thomas Posch

#### Raasdorfer Annerlfest



Foto: Staffei

Unser 24. Raasdorfer Annerlfest am 12. und 13. Juli 2003 war wieder einmal ein toller Erfolg. Am Samstag heizten "Die Heilbrunner" unseren Gästen kräftig ein. Der Frühschoppen am Sonntag wurde durch den Tourismusverband Naintsch gestaltet. Am Vormittag spielte die Blasmusik Heilbrunn, danach spielten "Die Heilbrunner" zum Finale auf. Dank unserer Anstrengungen konnten wir wieder ein großes Fest mit allen Freunden der FF Raasdorf feiern.

#### Präzisionseinsatz nach Sturmschaden

Nach einem schweren Sturm in Raasdorf am 4. August 2003 gab es einen Einsatz der besonderen Art. Ein Baum stürzte im Hof von Frau Wagner (Glinzendorfer Straße) auf das Vordach. Ohne Hilfe war das Übel nicht zu beseitigen, daher war der Feuerwehrkran aus Mistelbach bei uns im Einsatz. Der Baum konnte ohne größere Schäden am Haus entfernt werden.

#### Hochzeit

In Raasdorf feierten wir am 23. August 2003 ein großes Fest. Unser Gruppenkommandant Hannes Hofer gab seiner Petra das Ja-Wort. Auf diesem Weg wollen wir dem Brautpaar nochmals alles Gute wünschen.

### Blutspenden

Am 8. November 2003 fand im FF-Haus wieder die allherbstliche Blutspendeaktion der FF Raasdorf in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz statt. Es freut uns, dass **88 Spender** gekommen sind. Wegen des großen Anklangs wird diese Aktion nächstes Jahr sicherlich fortgesetzt.

### Hurra, der Rohbau ist fertig!!!

Voller Freude und Stolz dürfen wir Ihnen mitteilen, dass der Rohbau planmäßig fertig gestellt werden konnte. Durch die hervorragende Koordinierung von Herrn Architekten Ing. Ribarich, der Zusammenarbeit der Firmen:

Bolkovac Spengler

Hornak Elektroinstallationen

O Klug Dachstuhl

O Peleska Aushub

Schiller BetonarbeitenSchmid Fenster und Tore

und der Eigenleistungen der FF-Raasdorf:

• Erlebnisberg-Modellierung und Begrünung

• Einfriedungssteine setzen

- Beleuchtungskabel verlegen
- Wasserleitungen verlegen
- Rauchabsaugungen für Feuerwehrautos
- Dachrinnen-Entwässerung verlegen

konnten wir Ihnen am 23. November 2003 beim "Tag der offenen Tür" unser Feuerwehrhaus erstmals präsentieren.

Besonders erwähnen wollen wir in diesem Zusammenhang aber Gemeinde Raasdorf. Denn nur durch die Finanzierung (der im ersten Bauiahr anfallenden kostenintensivsten Arbeiten) konnte das rechtzeitig winterfest noch gemacht werden.

wird Zur Zeit für Feuerwehrkameraden immer deutlicher wir die richtige sichtbar, dass Standortwahl getroffen haben. Wer hätte nicht gerne ein Haus im Grünen mit einem optimalen, nicht zu kleinen Vorplatz. Auch um die Raumaufteilung. die wir aus dem Architekturwettbewerb erhalten haben, beneiden uns wohl einige Feuerwehren. Die abstimmung der Fenster und Tore sahen wir bei einer der vielen Feuerwehrhaus-Besichtigungen in Oberösterreich.

Viele Besprechungen und Diskussionen führen zu einem für alle sichtbar gutem Ergebnis. Wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr, wo die Feuerwehr wieder mit ihren Leistungen zum Feuerwehrhausbau beitragen kann.

Beginnen werden wir noch im Winter mit den Malerarbeiten. der Elektrifizierung der Garage, sowie dem Platten- und Fliesenlegen. Da trotz der vielen Eigenleistungen für die Feuerwehr noch genügend Kosten anfallen, haben entschlossen, uns "Haussammlung" durchzuführen. In den nächsten Monaten werden Sie von Feuerwehrkameraden besucht und mittels Erlagschein um eine Spende gebeten.

### Wir möchten uns jetzt schon für jeden Euro bedanken.

### Gut Wehr!

Das Kommando der FF Raasdorf

Mehr Infos und Fotos auf unserer Homepage: http://ff.raasdorf.at

### Pfarrnachrichten



Foto: Wahl

### Firmung

Am 14. Juni konnten wir wieder das Fest der Hl. Firmung feiern. Msgr. Franz Fischer spendete das Sakrament an 9 Jugendliche, die von Gerhard Zoubek vier Monate lang darauf vorbereitet wurden. Allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, sagen wir ein herzliches "Danke schön!"

### Außenrenovierung unserer Pfarrkirche

Unsere Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz! Der Jahrhundertsommer ist uns bei den Bauarbeiten sehr zugute gekommen: Alle Arbeiten konnten wie geplant durchgeführt werden. Auch die Verglasung unseres Choraufganges, die



Foto: Lugmayr

schon von vielen sehr gelobt wurde, ist rechtzeitig fertig geworden.

Viele private und öffentliche Spender haben Großartiges zur Unterstützung **Projektes** des beigetragen. Neben den zahlreichen kleinen und großen Spendern unserer Haussammlung haben uns die Gemeinde Raasdorf. Land das Niederösterreich und die Erzdiözese mit Wien großen subventioniert. Beträgen vom Bundesdenkmalamt erhoffen

wir noch einen Beitrag.

Unter der Koordination von Herrn Ing. Perschl vom Bauamt der Erzdiözese Wien haben folgende Firmen an und um unsere Kirche gearbeitet:

Baufirma Fa. Leberbauer Steinrestaurator Fa. Bölderl Spengler Fa. Bolkovac Dachdecker Fa. Schneider Turmspengler Fa. Pondorfer Tischler Fa. Stiller Maler Fa. Grün Turmuhr Fa. Schauer Fa. E.A. Schmid Metallbau Begrünung Fa. Johann Kreitl Transport Fa. F. Peleska Elektro Fa. H. Hornak

Herr Leopold Posch hat die Granitplatten für die Stiegen der Kirche gespendet und sie unentgeltlich verlegt. Ihnen allen gilt unser Dank: Mit Hilfe ihres Einsatzes wurde unsere Raasdorfer Kirche *Z*11 einem Schmuckstück!

Ein ganz besonderes **DANKESCHÖN** an Franz Staffel sen., der mit viel Engagement und handwerklichem Geschick kleine und große Arbeiten in Kirche und Pfarrhof prompt erledigt.

#### Ernte - Dank!

An das Erntedankfest am 21. September werden wir uns sicher noch lange erinnern. Viele waren dabei, als bei



Foto: Niedermayer

"Kaiserwetter" die heurigen Erntegaben gesegnet und das neue Kirchturmkreuz geweiht wurden. In einem Festakt mit Ansprache unseres Bürgermeisters Walter Krutis feierten wir den Abschluss der Renovierungsarbeiten und dankten allen Spendern und Ausführenden. Es war für uns ein besonderes Erlebnis, als das Kreuz über unsere Köpfe hinweg zur Kirchturmspitze gezogen und von zwei Spezialisten in schwindelnder Höhe festgemacht wurde.

An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die bei der Gestaltung dieses Festes mitgewirkt haben - allen voran den Raasdorfer Frauen. die viele köstliche SO Mehlspeisen gebacken haben. Dank vieler Spenden brachte das Fest einen Reinerlös von € 1.027,78, der für die Kirchenrenovierung verwendet wurde.

### Haussammlung

Ein beachtliches Ergebnis brachte unsere Haussammlung für die Kirchenrenovierung. Seit Anfang April wurden € 23.195,- gespendet. Pfarrer Helmut Ringhofer der und Pfarrgemeinderat sagen allen ein herzliches "Vergelt's Gott".



Foto: Staffel

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2004 wünscht

> der Pfarrgemeinderat der Pfarre Raasdorf

# Weihnachtsmarkt

30. November 2003, 9 - 17 Uhr im 14-er Haus

Am 1. Adventsonntag veranstalten wir einen Weihnachtsmarkt, bei dem wir unsere weihnachtlichen Handarbeiten präsentieren, die Sie auch erstehen können.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und erwarten Sie mit Punsch und Bäckereien in besinnlicher Atmosphäre.

Christina, Katharina, Maria, Marlies und Viktoria

# JungBote

Kritisch gegenüber den Mächtigen, hilfreich den Schwachen, den Tatsachen verpflichtet.



Besucher nahmen die Predigt so wörtlich, dass bis in die Nachtstunden weitergefeiert wurde.

Am 21. September 2003 leisteten die "Sunflowers" beim Erntedankfest und bei der Kreuzweihe ihren Beitrag. Der Chor übernahm auch die musikalische Gestaltung der Messe, welche gemeinsam mit der Kroatischen Gemeinde gefeiert wurde. Der Psalm wurde von Rudolf Barisic vorgetragen.

### Margreth Hogl

### **Rhythmische Messe**

26. August 2003 fand am Fischerteich die Rhythmische Messe Jugendchors "Sunflowers" statt. Die Messe war sehr gut besucht und wurde von Kaplan Ikena Okafor zelebriert. Dieser war so begeistert, dass er während der Predigt zum Lied "Who let the dogs out" zum Tanzen aufforderte. Auch aufgrund des tollen Stimmung Wetters war die ausgezeichnet. Nach der Messe gab es noch Brot und Wein. Viele der



Foto: Niedermayer

### Termine:

Sonntag, 30.11.2003, 18.00 Uhr:

Entzünden der 1. Kerze beim großen Adventkranz. Anschließend Eröffnung der Punschhütte.

Samstag, 6. Dezember 2003, 16.00 Uhr:

#### Nikolofeier im 14er Haus

Freitag, 12. Dezember 2003, 14.00 – 18.00 Uhr:

**Kekse backen im 14er Haus** Sonntag, 21.12.2003, 18.00 Uhr:

Adventspaziergang, Treffpunkt Kirche -Spaziergang durch das Alte Dorf, gemütlicher Ausklang bei der Punschhütte.



Halloween in Raasdorf

Foto: Krutis

### Ottokar und Rudolf

Im August des heurigen Jahres gedachten die Jedenspeigener des Dürnkruter und **Jahrestages** der Schlacht zwischen dem Böhmenkönig Ottokar und Rudolf von Habsburg. Ritterspiele und mittelalterliches Treiben führten den Alltag jener Zeit vor Augen, in der das Kruter Feld für Tausende zur blutigen Arena wurde. Gerade jetzt, da das Land am ehemals eisernen Vorhang ins Zentrum Europas rückt, ist es interessant zu ergründen, welche Umstände zum damaligen Geschehen führten.



1978: 700-Jahr-Feier, Enthüllung des Mahnmales Foto: Banholzer

Das Interregnum, die kaiserlose Zeit, wollten die deutschen Kurfürsten durch die Wahl eines ordnungsgebietenden Regenten beenden. Dem Böhmenkönig, der die Herrscherwürde für sich einforderte, dessen Macht sie aber fürchteten, zogen die Kurfürsten den 55-jährigen Rudolf von Habsburg vor, denn sie hofften, dass dieser ihnen wegen seines für damalige Zeiten hohen Alters kaum schaden könne. Rudolf gebot im Schwabenland über weitverstreute Stadtherrschaften und Vogteirechte und war bemüht, seinen Besitz mit allen Mitteln zu mehren. Skrupellosigkeit war damals kein Laster, eher eine Tugend, und Rudolf machte Ausnahme. keine Wie viele Zeitgenossen war er des Lesens und Schreibens unkundig; sein Handwerkszeug waren nicht Pergament und Feder, sondern Schwert und Speer.

Der Bote mit der Nachricht seiner Berufung traf ihn im Feldlager vor Basel, wo er den dortigen Bischof belagerte, dessen Land er beanspruchte. Erfreut brach er die Kämpfe ab und eilte nach Frankfurt, dem Ort der Wahl. Am 24. Oktober 1273 wurde Rudolf vom Kölner Erzbischof im Aachener Münster gekrönt. Das Krönungsmahl musste verschoben werden, da sich die Erzbischöfe von Köln und Mainz um den Platz zur Rechten des neuen Königs stritten. Zum ersten Mal verspürte Rudolf den engen

Spielraum seiner Herrschaft; er war bei allen Entscheidungen auf die Zustimmung Kurfürsten angewiesen und diese ließen sich ihr Wohlwollen reichlich honorieren. Damals nannte man so etwas "Handsalbe", während heute weniger vornehm von Korruption die Rede ist. Oft musste der neue König tief in die Tasche greifen und auch Geld ausleihen, nur um seine Wähler bei Laune zu halten. Die Einführung einer dreiprozentigen Vermögenssteuer traf nicht nur jede Stadt, jedes Kloster, jeden Grundherrn, sondern auch die Länder des Böhmenkönigs. berechnend Rudolf ging Auseinandersetzung mit seinem reicheren und stärkeren Gegner.

Ottokar waren durch die Heirat mit der um nahezu zwanzig Jahre älteren Schwester des letzten Babenbergers die österreichischen zugefallen. Seine siegreiche Stammlande Schlacht gegen die Ungarn brachte außerdem die Steiermark unter seine Herrschaft; Kärnten und Krain erbte er vom Kärntner Herzog Ulrich, und er wurde Generalkapitän von Friaul. Während eines Kreuzzuges gegen heidnischen Preußen gründete er die Stadt Königsberg, damit reichte sein Einfluss von der Adria bis zur Ostsee.

Dieser kunstsinnige, hochbegabte Regent konnte auch rücksichtslos bis zur Grausamkeit sein und schuf sich dadurch manchen Feind. Mit all seinen Plänen und Konzepten war er seiner Zeit weit voraus. Er gründete Städte wie Leoben und Marchegg, ließ andere großzügig ausbauen und befestigen, verlieh ihnen Sonderrechte oder befreite sie nach Katastrophen von Steuern. Deshalb waren ihm die Bürger dieser Städte auch treu ergeben. Ottokars Judenpolitik war ausgesprochen tolerant, er räumte ihnen viele Freiheiten ein und zog aus ihrer Finanzkraft großen Nutzen. Seine politischen Absichten und Zukunftsperspektiven glichen jenen zweihundert Jahre später regierenden dessen Ungarnkönigs Matthias Corvinus, Kontrahent der Habsburger Friedrich III. war. In seinen böhmischen Ländern förderte Ottokar

In seinen böhmischen Ländern förderte Ottokar die Ansiedlung deutscher Bauern, Handwerker und Künstler, die bis zu den unglückseligen Vertreibungen des Jahres 1945 in deutschen Sprachinseln lebten. Seit frühester Jugend an inaktive Vertreter der Reichsgewalt gewöhnt, verkannte der auf dem Höhepunkt seiner Macht stehende Ottokar seine Position in jenen Ländern, die der ständigen habsburgischen Agitation ausgesetzt waren. Er hatte nie um die schriftliche Belehnung seiner österreichischen Länder angesucht und verspottete den armen Grafen, der auszog, um König zu werden. Der

Chronik

gekleideten

seine

Die

berichtet, dass der Habsburger

im einfachen grauen Wams, auf

einem Dreifuß sitzend, seinen

Widersacher erwartete, der mit

Rücken

Böhmenkönig unterschätzte auch die Macht der Kirche, denn der ihm gutgesinnte Papst inzwischen verstorben und auf die Gunst des Nachfolgers konnte er nicht rechnen. Während Rudolf nach und nach Bundesgenossen Ottokars auf seine Seite zog, missachtete dieser Vorladungen zu den Reichstagen und wurde nachgewiesenen 1275 wegen Ungehorsams sowie unrechtmäßiger Lehensnahme seiner Länder für verlustig erklärt und aufgefordert, diese dem Reich zurückzugeben.

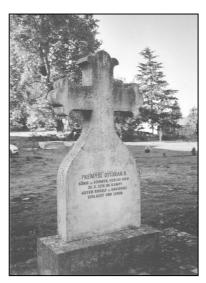
Nun hatte Rudolf den Böhmen, wo er ihn haben wollte, denn er war sich sicher, dass dieser den Reichsforderungen nicht

nachkommen würde. Deren Zurückweisung brachte die Verhängung der Reichsacht über Ottokar; die kirchliche Autorität stieß nach und belegte ihn mit dem Kirchenbann. Mönche verschiedener Orden predigten erst heimlich, später ganz offen für Rudolfs Sache. Damit wurde die militärische Konfrontation unvermeidlich.

Rudolf zog 1276 mit dem Reichsheer Tulln donauabwärts über Linz, und Klosterneuburg nach Wien, wo er auf harten Widerstand stieß, denn die Wiener hielten Ottokar die Treue und organisierten umsichtig die Verteidigung der gut befestigten Stadt. Fehlendes mauerbrechendes Gerät zwang den Habsburger, sich auf eine lange Belagerung einzustellen. Dadurch hatte der vom Norden heranrückende Ottokar genügend Zeit, um zwischen dem Bisamberg und Deutsch Wagram sein Feldlager aufzuschlagen. Nur durch die Donau getrennt, standen sich die beiden Heere

wochenlang gegenüber, ohne einen Entscheidungskampf zu wagen.

Im Wiener Umland waren Felder, Obst- und Weingärten verheert, außerdem gab es in diesem Jahr selbst in vom Krieg verschonten Gebieten durch eine Dürre nur minimale Ernteerträge. belagerten Wien wurden Vorräte knapp, deshalb folgte Ottokar dem Rat wohlmeinender Freunde und nahm Friedensverhandlungen auf. Die einer Kommission Vereinbarungen ausgehandelten zwangen Ottokar, auf Österreich, Steiermark Krain und verzichten. Ihm blieben nur Böhmen und Mähren als



Gedenkkreuz beim Schloss Ebenthal

Belehnung empfing. Nur mühsam ertrug Ottokar diese Demütigung und war entschlossen, die Ergebnisse bei günstiger Gelegenheit revidieren. Zwei Jahre später schien der Augenblick aussichtsreich, das Reichsheer hatte sich längst verlaufen und im Moment war Rudolf militärisch geschwächt. Auch wagten Wien und der

steirische Adel den Aufstand

Reichslehen.

gekrümmtem

prächtig

gegen den Habsburger, der sie steuerlich schröpfte. Durch Unterstützung aus Polen, Schlesien, Brandenburg und Thüringen gewann der Böhmenkönig potente Mitstreiter. Hätte Ottokar jetzt rasch zugeschlagen, wäre es dem Habsburger schlecht ergangen. Statt sofort nach Wien zu ziehen, belagerte Ottokar in der Aufmarschphase unbedeutende Städte Drosendorf und Laa. Diesen folgenschweren Fehler nützte Rudolf taktisch klug und bezog sein Lager bei Marchegg, wo täglich neue Verstärkungen aus Ungarn eintrafen. Jetzt erst zog Ottokar an die March und biwakierte bei Ebenthal und Jedenspeigen - immer in Feindberührung mit der österreichischen Vorhut, die aus leichter Reiterei und Kumanen (ungarischen Halbnomaden) bestand.

Am 26. August 1278 standen sich die in drei Treffen gestaffelten Heere auf dem Kruter Feld gegenüber. Den Aufzeichnungen eines

Chronisten zufolge steirischen wurde Ottokar an diesem Morgen Schloss Ebenthal Berthold von Emmersberg aus Rachemotiven persönlichen erstochen. Als Kommandant der österreichischen Vorhut kannte Emmersberger stets den Aufenthalt Ottokars und nützte eine günstige Gelegenheit für sein Vorhaben. Vielleicht wusste Rudolf schon von Ottokars Tod, er sechzig schwere Panzerreiter mit dem Ruf: "Sie fliehen, sie fliehen!" in die Flanke seines militärisch überlegenen Feindes schickte. Diese veranlasste die führerlosen und verwirrten Böhmen zur Flucht. Umherstreifende beutelüsterne



2003: Mitteralterliches Treiben in Dürnkrut Foto: Banholzer

beraubten Kriegsknechte den toten Böhmenkönig seiner Rüstung und Kleidung. Auf einem Bauernkarren wurde der Leichnam nach gebracht und im Kreuzgang der Minoritenkirche öffentlich zur Schau gestellt. Erst im Frühjahr des Folgejahres durfte der Tote heim nach Böhmen gebracht werden. Der Klerus, der im Vorjahr seinem König noch feierlich das Geleit bis an die Prager Stadttore gab, verweigerte seine Bestattung in geweihter Erde. Erst achtzehn Jahre später fand Ottokar seine letzte Ruhestätte im Veitsdom des Hradschins.

Rudolf von Habsburg verfolgte vergebens sein letztes politisches Ziel, die Nachfolge seines Sohnes Albrecht als deutscher König durchzusetzen.

Der von der Gicht geplagte, rastlos von einer Stadt zur anderen ziehende Monarch bot seine ganzen Überredungskünste auf, um die Kurfürsten von der Notwendigkeit dieser Nachfolgeregelung zu überzeugen. Es war umsonst, er war den Fürsten längst zu mächtig geworden. Als er sein Ende nahen fühlte, verlangte er nach einem Pferd, um nach Speyer am Rhein zu reiten. Am 15. Juli 1291 verschied er in der alten Kaiserstadt und wurde im dortigen Dom bestattet. Er überlebte König Ottokar um dreizehn Jahre und nahm die Ungewissheit, ob sein Werk Bestand haben würde, mit ins Grab.

Josef Banholzer

### Liebe Fußballfreunde!

#### **Nachwuchs**

Beim Sommerturnier in Markgrafneusiedl hatten sie das Nachsehen und verloren 10:2.

Bei einem Freundschaftsmatch gegen Leopoldsdorf gab es einen unerwarteten



Unser Nachwuchs

Foto: Posch

Sieg (8:6), obwohl wir urlaubsbedingt nur 9 Spieler zur Verfügung hatten. Dann wurde noch ein Turnier in Gänserndorf/Süd gespielt, welches die "KLEINEN" leider als Letzte beendeten. (1:2 Weikendorf,1:3 Gänserndorf 2 ,1:7 Gänserndorf 1)

Apropos Kleine: Seit Herbst trainiere ich eine neue Gruppe von 6jährigen (Foto nächste Ausgabe). Damit ist die Schar der fußballbegeisterten Kinder auf 25 angewachsen.

#### Zu den ALTEN

Mit den Altspatzen wurde nur das Markgrafneusiedler Turnier bestritten, das wir wieder für uns entscheiden konnten (4:3 Deutsch-Wagram, 3:1 Markgrafneusiedl)

### Aktuelles!

Die ALTEN und die KINDER spielen jeweils 7 Termine in den diversen Sporthallen (Aushang)

Bleibt wie immer, Ihnen und den Spielern ein

Frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Ihr Ernst Posch

## kfb Die Katholische Frauenbewegung kfb

"Frauenwege in die Zukunft" war das Motto der diözesanen **Sternwallfahrt** zum Wiener Stephansdom, an der am 14, Juni 2003 auch Raasdorfer Frauen teilgenommen haben.

(Einige Fotos gibt es unter www.kfb-now.at)

Am Informationsabend "GATS - Ausverkauf der öffentlichen Dienstleistungen?" (mit Mag. Rudolf Remler) am 17.09.2003 konnten wir außer RaasdorferInnen auch einige Interessierte aus anderen Ortschaften des Marchfelds begrüßen.

Mit dem Erntedankfest feierten wir am 21. September 2003 auch die Weihe des neuen Turmkreuzes der Raasdorfer Pfarrkirche. Die Frauen beteiligten sich - wie immer - sehr fleißig an den Vorbereitungen zu diesem Fest.



Das Stroh wird zurechtgeschnitten

Fotos: Lugmayr

Unseren Dank für die Ernte des heurigen Jahres brachten wir symbolisch mit **Erntedanksträußchen** und der neuen **Erntedankkrone** zum Ausdruck.

Während Erntedankfest-Agape der vielfältigen, der konnten alle aus von Mehlspeisen prachtvollen Palette Köstlichkeiten wählen und süße genießen. Dank der Familie Theuringer Dorf die 31), freundlicherweise u.a. einen Kühlraum zur Verfügung gestellt hat, wurden die



Bäckereien optimal gelagert und die Ausgabe wesentlich erleichtert. Zufrieden stellten wir wieder fest, dass die Bereitschaft zur Mithilfe in Raasdorf sehr groß ist.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Erntedankfests beigetragen haben!

#### Danke! Danke! Danke!

Für die großzügige Unterstützung und Hilfsbereitschaft dankt die Katholische Frauenbewegung Raasdorf sehr herzlich der **Familie Hofer** (Altes Dorf 28) - unseren langjährigen Gastgebern für die Arbeiten an den Erntedanksträußchen und der Erntedankkrone.

Wir sind auch den **Familien** dankbar, die jedes Jahr während der Erntezeit rechtzeitig etwas von verschiedenen Getreidesorten weglegen und als Material für die Erntedankkrone und -Sträußchen bereitstellen.

Wir danken auch den Mitarbeitern der Gemeinde Raasdorf, die einen Platz für die Aufbewahrung der Erntedankkrone im Bauhof vorgesehen haben und der Raasdorfer Feuerwehr, die uns für die Arbeiten an den Adventkränzen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und immer sehr hilfsbereit ist.

Kritisch - humorvoll - professionell nahmen talentierte kfb-Künstlerinnen frauen - kirchen - kabarett "mission impossible" Gesellschafts-Kirchenpolitik unseres Landes auf's Korn - am 11. Okt. 2003 in der Aula der Volksschule Lassee.

Am 5. November 2003 fand in Raasdorf ein Informationsabend über **Mobiles** Hospiz NÖ, Region Gänserndorf/ Marchfeld mit dessen Leiterin, Frau Poli Sofaly, statt.



Frau Poli Sofaly Mobil: 0664 8294471 Mobiles Hospiz Tel. u. Fax: 02282 60 827

Vom 26. bis 28. November 2003 (ab 18 Uhr) binden und verzieren wir die Aventkränze, die dann am ersten Adventsonntag nach der Messe verkauft werden.

Seniorenweihnachtsfest Das 20. Dezember 2003 möchten wir wieder "süß" gestalten und hoffen, wie in den vergangenen Jahren, auf Ihre Mithilfe in Form von Bäckereien.

Am Montag, dem 26. Januar 2004, um 19.00 Uhr sind Raasdorfer Frauen Gastgeberinnen einer Dekanatsveranstaltung TAG DER FRAU (im 14er Das Thema des "Frauensache Europa" ist gleichzeitig Jahresthema der Katholischen Frauenbewegung. Als Referentin werden wir Schwester Magdalena Eichinger (Kloster St. Koloman, Stockerau) begrüßen.

Am Freitag, dem 19. März 2004 um 15.00 Uhr planen wir einen Einkehrtag "Fasten einmal anders" mit Rosemarie Staudigl.

Besinnlichen Advent. gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen

> die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf

### kfb Dekanat Marchfeld - Termine:

- 15. Januar 2004, 9.00 -11.00 Uhr: TAG DER FRAU "Land in Frauenhand" im Pfarrhof Leopoldsdorf; Referentin: kfb - Diözesanleiterin Traude Novy
- **EINKEHRTAG** im Pfarrhof Leopoldsdorf 4. März 2004: mit Pfarrer Franz Ofenböck

### Raasdorfer Sommerreise

Das Ziel der heurigen Autobusreise waren norditalienischen Seen und Südtirol.

Für die 32 Teilnehmer war es trotz extremer Hitze ein tolles Erlebnis.

Eine Information über die nächstjährige Fahrt wird Ihnen rechtzeitig zugestellt.

W.K.



Bootsfahrt zur Insel Isola Bella

Foto: Niedermayer

### Herbst am Tennisplatz

Ende Oktober geht jedes Jahr die Saison des Tennisvereins dem Ende zu. Zeit für einen kurzen Rückblick auf 2003.

### Alt, aber gut

Unser Verein zählte heuer 91 Mitglieder. Trotz einiger Abgänge aus verschiedensten Gründen konnte die Zahl des Vorjahres mit Hilfe von



Foto: Staffel

Neuzugängen fast gehalten werden. Die Überalterung unseres Clubs lässt sich dennoch nicht verschweigen. Die jungen Raasdorfer sind leider selten bei den Neuzugängen, sondern fast ausnahmslos Spieler aus den neuen Siedlungsgebieten der Donaustadt und anderen Orten des Marchfeldes.

### Generationenloch

Großteil der Mitglieder altersmäßig den 40-er schon locker überschritten. Zwischen ihnen und den Jugendlichen klafft ein Generationenloch. Die Jugendlichen altersmäßig verlassen nach Volksschule auch gleich den Verein. Erhöhte schulische Anforderungen, aber die Verlockungen Unterhaltungsindustrie elektronischen bilden die Ursachen. Es kommt zwar

Freude auf, wenn die Kinder eifrig jede Woche am Training teilnehmen, dazwischen spielen sie allerdings fast nie miteinander Tennis.

#### Kräftemessen

Bei den Meisterschaften mussten sich unsere Damen sowohl im Grenzland- als auch im NÖ-Bewerb trotz erbitterter Gegenwehr mächtigen Gegnerinnen geschlagen geben. Die nächste Saison wird daher in einer niedrigeren Klasse bestritten werden.

Herrenmannschaften, auch Senioren, verfehlten die Meistertitel und somit den Aufstieg nur knapp, waren letztlich aber mit Erreichen der zweiten Plätze auch zufrieden. Generell ist in den Meisterschaftsbewerben aufgefallen, auch andere Vereine mit Nachwuchssorgen kämpfen und altersmäßig den "Volkssturm" zum Einsatz bewegen müssen.

Den Titel Clubmeister "abonniert" hat Peter Riener und ihn heuer wieder gewonnen. Auf den weiteren Plätzen landeten die Herren Capek (Donaustadt), Jung (Gänserndorf) und Krajcevic (Ottakring).

#### Stürmisch

hatte der Verein Im Sommer im Wortes wahrsten Sinne des einen "Dachschaden". Der Sturm ließ den Ast einer Pappel aufs Clubhaus krachen. Wie gut, dass Edi Pahsini auch im Tennisverein Mitglied ist. Für seine kostenlosen Reparaturarbeiten sei ihm an dieser Stelle der herzliche Dank des Vereines auch schriftlich gesichert.

> Für den TC Raasdorf Roland Kern

Fischereiverein Zum Waldteich'

### Fischereiverein "Zum Waldteich"

### Petri heil, liebe Raasdorfer und Raasdorferinnen

In der Juni Ausgabe von "Raasdorf aktiv" haben wir über Unterwassertierwelt in unserem Fischteich berichtet. In dieser Ausgabe geht's wieder um die Menschen, die "Überwasser" unseren Teich besuchen. Wir möchten uns ganz herzlich bei unseren Gästen bedanken, zahlreich Aktivitäten *z*11 unseren gekommen sind.



Herbststimmung am Teich

Zu unserer alljährlichen Sonnwendfeier kamen ca. 240 Besucher. Das war neuer wobei der Wettergott Rekord. wolkenlosem Himmel und angenehmen 25 Grad seinen Teil dazu beigetragen hat. Den Rest haben die Mitglieder des Fischereivereines mit ihren Gattinnen erledigt.

Es war für uns ein toller Sommer, mit sehr vielen Badetagen und den entsprechend vielen Badegästen. Ein herzliches Dankeschön alle Zuckerbäckerinnen, die für unsere tägliche Kaffeeiause das Fischerhaus eine Konditorei in verwandelt haben. Wir bekamen vom selbstgebackenen Gugelhupf bis hin zu den leckersten Torten alles frei Haus

> geliefert. Wir hoffen, dass sich in der nächsten Badesaison dieser "Brauch" wieder einstellt.

Im August haben wir noch einmal Gas das gegeben und **Ambiente** schöne Teiches für unseres eine heilige Messe genutzt.

Unser **Beitrag** zu "Raasdorf aktiv" war noch ein kleines Kinderfest mit Rätselrallye und Ruderbootfahren, dem an 47 Kinder teilgenommen haben.

Foto: Staffel

Der Fischereiverein Raasdorf wünscht mit einem PETRI HEIL allen Lesern ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2004.

Ihr Fischereiverein

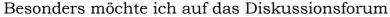
### www.raasdorf.at - Raasdorf im Internet

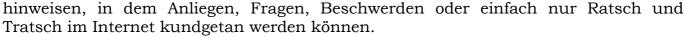
Das

Raasdorfer

Wie vielleicht schon bekannt ist, finden sich im unter http://www.raasdorf.at Menge Informationen über unser Raasdorf.

Darunter zählen unter anderen generelle Informationen Raasdorf *z*11 (Lage, Straßenverzeichnis usw.), Termine, Infos über Veranstaltungen, Mitteilungen vom Gemeindeamt, ein Verzeichnis der Betriebe in Raasdorf mit Stichwortsuche, nützliche Links, Zeitung "Raasdorf aktiv" zum Runterladen, die Seiten der Feuerwehr und vieles mehr.





Natürlich gibt es immer wieder Verbesserungen und Kritik, nur dadurch kann eine richtige Homepage wachsen und für alle Besucher interessant werden. Daher lade ich alle ein, Termine, Vorschläge und Anregungen im Diskussionsforum oder per E-Mail an internet@raasdorf.at zu hinterlegen. Auch Infos und Fotos (in digitaler Form) von Veranstaltungen können an internet@raasdorf.at gesendet werden.

Frohes Surfen wünscht Franz Staffel www.raasdorf.at/www.staffel.at

Raasdorf-Forum

Hallo in Raasdorf



Da bei uns in Raasdorf immer mehr der Bedarf nach Breitbandinternet besteht, baut nun die Firma Wavenet (eine Tochter der EVN) eine Versorgung für Raasdorf per Funk auf. Beginn soll Ende November 2003 sein. Es ist derzeit ein 6-monatiger Betrieb zugesichert, Erweiterung je nach Kundennachfrage. Ein Sender auf dem Lager-

hausturm, versorgt durch eine Glasfaserstrecke mit Anbindung das an Internet, soll das Gebiet von Raasdorf mit Internet per Funk versorgen.

Zu den laufenden Kosten Wavenet kommen noch die Anschaffungskosten

Empfangsanlage

(Antenne, Konverter, Kabel usw.) in der Höhe

Antenne auf Sendestation ausgerichtet WLAN-Sender im Ort (Rundstrahler oder ektorantenne) Sichtverbindung notwendig Kabel von Antenne zu WLAN-Adante im PC oder zu USB-Adapter und ein Ethernet-Verbindungskabel zum PC LWL-Netz Breitbandanschluss

ab ca. € 200,- je nach Lage des Empfängers. Weiters muss für den einwandfreien Betrieb freie Sicht auf den Lagerhausturm gewährleistet sein. Nähere Informationen, Preise und Anmeldemodalitäten sind auf den Homepage der Fa. (www.wavenet.at) zu finden.

# Regionales Bildungs- und Heimatwerk MARCHFELD

2301 Gross-Enzersdorf, Ziegelofenstrasse 38, ☎ 02249/21042 Email: christine.kovacic@gmx.at

28.–30.November 2003	ADVENTMARKT Haus St.Michael, Orth/Donau	Information/Haus St.Michael,
		Orth/Donau/02212/3140-0
29. November 2003	DREI-CHÖRE-KONZERT (Eckartsau, Leopoldsdorf, Orth/D)	Information: Maria Lehnert
	mit dem Intern. Jugendstreichorchester, Leitung: K. Ilievsky	Tel. 02214/2202
	Beginn: 19.00 Uhr, Pfarrkirche <b>Leopoldsdorf/M</b>	
30. November 2003	Geführte <b>ADVENTWANDERUNG</b> "Zu Gast in der winterlichen Au – Überlebensstrategie von Tier und Pflanze"	BHW Groß-Enzersdorf Information/02249/28250
	Treffpunkt: 14.00 Uhr, Uferhaus Groß-Enzersdorf	
48. Dezember 2003	ADVENTMARKT Pfarre Groß-Enzersdorf	Pfarre Groß-Enzersdorf
	Feierliche Eröffnung: 4.12.2003, 19.30 Uhr, Pfarrheim	Information/02249/4958
14. Dezember 2003	ADVENTKONZERT, Kirchenchor Obersiebenbrunn	Information/Ing. Gehring
	17.00 Uhr, Pfarrkirche Obersiebenbrunn	02286/27425
14. Dezember 2003	ADVENTKONZERT, Pfarrkirche Lassee	Information/Frau Riedmüller
		Tel.: 0664 8270789

## Frühjahrsprogramm 2004 des Örtlichen Bildungswerkes Groß-Enzersdorf

### Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule

mit Barbara Luger

1. Termin: 17.15 – 18.05 Uhr 2. Termin: 18.15 – 19.05 Uhr

Kurszeiten: jeweils Dienstag

13.01., 20.01., 27.01., 10.02., 17.02., 24.02., 02.03.,

09.03., 16.03., 23.03., 30.03., 20.04.2004

Ort: Pfarrheim Groß-Enzersdorf Kosten: 12 Einheiten/ € 72,--

#### **FATBURNING**

mit Barbara Luger

Kurszeiten: jeweils Dienstag 19.15 – 20.05 Uhr

13.01., 20.01., 27.01., 10.02., 17.02., 24.02., 02.03.,

09.03., 16.03.,

Ort: Pfarrheim Groß-Enzersdorf Kosten: 12 Einheiten/ € 72,--

### QIGONG

mit Karin Amberger

Kurszeiten: jeweils Donnerstag von 9.45 – 11.15 Uhr

12.02., 19.02., 26.02., 04.03., 18.03., 25.03., 01.04.,

15.04., 22.04., 29.04., 06.05. und 13.05.2004

Ort: Pfarrheim Groß-Enzersdorf

Kosten:12 Einheiten á 1.5 Stunden/ € 156,--

Information und Anmeldung: Christine KOVACIC, 202249/21 042

### Vortrag "UROLOGIE AKTUELL"

Dr. Astrid Zeitelberger-Renz OA urolog./androlog. Abteilung des Krankenhauses Mistelbach spricht über

- Prostatavorsorge (gutartige und bösartige

- Prostataveränderungen)

- Steinleiden in der Urologie

- Harninkontinenz

(unwillkürlicher Harnverlust bei Mann und Frau)

Termin: 23. Jänner 2004, 19.00 Uhr im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf

### Literaturmelange

Wir freuen uns, Sie am 23.02., 22.03., 26.04., 24.05. 2004 um 19.30 Uhr im Café Landhaus Müller-Gartner, Groß-Enzersdorf, Rathausstrasse 18 begrüssen zu dürfen.

### WIEN - SPAZIERGÄNGE

Dienstag	24.02.2004	Gasometer
Dienstag	23.03.2004	Altes Rathaus
Dienstag	20.04.2004	Spätbarockes Wasserschloss Laudon
Dienstag	11.05.2004	Abschlussausflug / Herberstein
		€ 10,/ pro Einheit

Treffpunkt: 7.45 Uhr Autobushaltestelle Groß-Enzersdorf

### Vortrag "Der Naturgarten - der sanfte Weg zum Gartenglück"

Erleben Sie den Traumgarten des Fotografen Werner Gamerith in einer beeindruckenden Diaschau!

Werner Gamerith hat diesen Garten Wirklichkeit werden lassen – und behält dankenswerter Weise das Geheimnis seines irdischen Paradieses nicht für sich.

In seinem Vortrag vermittelt er auf ebenso ästhetische wie auch praktisch nachvollziehbare Weise spannende ökologische Zusammenhänge in der modellhaften Lebensgemeinschaft eines echten Naturgartens. Dieser Abend bietet Gartenbesitzern Anregungen und nützliche Hinweise, sich selbst einen Naturgarten zu verwirklichen. "Die Umweltberatung" Orth a.d.Donau wird mit einem Informationsstand zum Thema "Natur im Garten" anwesend sein.

Termin: 27. Februar 2004, 19.00 Uhr

in der Marchfelder Volksbank Groß-Enzersdorf

### Informationen/Anmeldungen für alle vorgenannten Veranstaltungen bei Renate Schneider, ☎ 02249/28250

# Bei Nah & Frisch Hochfelsner ist immer etwas los !!!!

Schon seit über 5 Jahren gibt es das NAH & FRISCH-Geschäft HOCHFELSNER hier in Raasdorf. Neben dem bewährten Lebensmittelangebot sind heuer einige Neuerungen dazu gekommen.

Im Frühjahr dieses Jahres haben wir uns auf besonderen Kundenwunsch zur Anschaffung einer Bankomat-Kassa entschlossen. Jetzt ist es möglich, bequem und bargeldlos einzukaufen, ohne sich erst vorher Bargeld besorgen zu müssen.

Eine große Errungenschaft ist unsere Backstation, die wir seit September in Betrieb haben. Wir sind in der Lage, Ihnen immer frisches Gebäck zu bieten. Die Qualität ist ausgezeichnet und wird von den Kunden sehr gelobt. Unser Angebot im Gebäcksbereich ist sehr groß geworden und reicht von der frischen Semmel bis zur Kardinalschnitte.

Wir backen für Sie auch gerne größere Mengen, bitten aber um Vorbestellung.

Sollten Sie eine kleine oder größere Familienfeier planen, dann würden wir gerne für Sie Brötchen oder Aufschnittplatten mit Schinken und Käse vorbereiten. Frau Hochfelsner bemüht sich persönlich um Ihre Zufriedenheit.

Somit neigt sich wieder ein Jahr dem Ende zu, in dem wir für die Nahversorgung in Raasdorf aktiv tätig waren. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrem Einkauf bei unseren Aktivitäten, Angeboten und Dienstleistungen, damit wir immer ein guter Partner für Sie sein können.

Wintergeschäftszeiten: Mo - Fr von 6:30 bis 12:30

Sa von 6:30 bis 12:00

Auf ein Wiedersehen in unserem Geschäft freuen sich

Fam. Hochfelsner und alle Mitarbeiter



Auch die Redaktion von "Raasdorf aktiv" wünscht

### Fröhliche Weihnachten und einen Guten Rutsch

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt

verantwortlich: Walter Krutis, 2281 Raasdorf,

Wagramerstraße 11, Eigenverlag und

Eigendruck

Redaktion: Banholzer, Hogl, Krutis, Kühne, Lugmayr,

Staffel





### Im September 2002

hatte das Suchen nach einem geeigneten Betriebsobjekt ein Ende. Die Firma TW Motors hat in Raasdorf, Am Bahnhof 4 das optimale Objekt gefunden und bezogen.

Bereits nach kurzer Zeit konnte sich TW über regen Zulauf freuen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass TW Überprüfungen nach § 57a für PKW, Klein-LKW bis 3,5t, Wohnwägen, Wohnmobile, Anhänger und Zweiräder durchführt. Reparaturen werden von ausgebildetem Personal (Kfz-Gesellen und Meister) in schnellstmöglicher Zeit kompetent und zufriedenstellend ausgeführt. Konnte man zu Anfang noch auf gut Glück vorbeifahren, ist es heute ratsam, einen Termin zu vereinbaren. Eine rasante Entwicklung konnte besonders im Gebrauchtwagenverkauf verzeichnet werden. Geprüfte Gebrauchtwagenqualität zu fairen Preisen ist das Motto von TW Motors. Angeboten werden nicht nur Gebrauchtwagen aller Altersklassen und Modelle, sondern auch Neuwagen, Vorführwagen und Oldtimer, sowie Zweiräder vom Moped bis zu den Hoch-PS-sigen. Weiterhin bietet TW noch Abstellplätze und Überwinterungsmöglichkeiten für Wohnwägen, Boote, Cabrios usw. an. Hier hat man die Wahl zwischen Freigelände, unbeheizter Halle oder beheizter Halle.

Eine große Affinität hegt die Firma TW zu gesünderem Leben und wen wundert es da, dass auch auf diesem Gebiet Produkte angeboten werden, die dieser Kategorie zuzuordnen sind. VORTECH FORCE, ein Reinigungssystem, das dem Hausstaub den Kampf ansagt. Durch seine Leistungsstärke und einzigartige Filterleistung ist gewährleistet, dass auch Kleinstpartikel gefiltert werden und somit nicht mehr in die Raumluft zurückgelangen. D. h. ökonomische Reinigung und Pflege in kürzester Zeit und Reduzierung der Umweltbelastung in den eigenen 4 Wänden.

MAS MAGNETFELDTHERAPIEGERÄTE, bekannt aus den Medien, gehören zu den meistdiskutierten Geräten, deren Wirksamkeit aber für sich spricht.

ECONOMY-LUFTDUSCHBRAUSE, ein System, das sich durch 2 gravierende Eigenschaften hervorhebt: 1. Luft und Wasser sorgen für eine dermatologische Durchblutung der Haut und 2. Sie sparen während des Duschens bis 60% an Wasser- und Energiekosten (Warmwasseraufbereitung durch: Strom, Gas und Öl).

Für weitere Informationen steht Ihnen die Familie Schwarz mit ihrem Team gerne zur Verfügung.

### TW-Motors Inh. W. Schwarz

Am Bahnhof 4 Tel: 02249/21209

www.tw-schwarz.at

2281 Raasdorf Fax: Dw 14 od. 15

E-Mail: info@tw-schwarz.at